

6.1. Auswahlverfahren von Projekten und Darstellung der Entscheidungstransparenz (inkl. Projektauswahlkriterien)

6.1.1 Projektauswahl



siehe Kapitel 6.1

6.1.1.1 Projektauswahl und Projektbewertung durch die lokale Steuerungsgruppe

Nach der Erarbeitung der Projektidee durch den Projektträger erfolgt die Überprüfung hinsichtlich Strategiekonformität durch das LAG Management. Dabei wird insbesondere auf das Ausmaß des Beitrages zur Zielerreichung der LES geachtet. Im Zuge eines Erstgespräches wird das Projekt gemeinsam mit dem Projektträger besprochen und eventuelle Verbesserungsvorschläge erörtert. Während dieses Gespräches wird auch auf die Richtlinien des Vergaberechtes hingewiesen sowie entsprechende Information zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird der Projektträger hinsichtlich des Auswahlverfahrens bzw. der Systematik der Kriterienbewertung informiert.

Ein wesentlicher Punkt ist die Wirtschaftlichkeit des Projektes bzw. die ökonomische Nachhaltigkeit. Jeder Projektträger muss vor der Behandlung des Projektes in der Steuerungsgruppe einen Projektbusinessplan abgeben. Dieser weist folgende grundlegende Struktur auf:

1. Zusammenfassung
2. Die Ziele des Projektes
3. Der Beitrag des Projektes zur LES und Zuordnung zum jeweiligen Aktionsfeld
4. Regionalwirtschaftliche Bedeutung des Projektes
5. Innovativer Charakter des Projektes
6. Aktivitäten im Projekt
7. Die betroffenen Zielgruppen des Projektes
 - 7.1 Die unmittelbaren Zielgruppen (Nutzer)
 - 7.2 Die mittelbaren Zielgruppen (Nutzer)
8. Projektmarketing
 - 8.1 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt
 - 8.2 Kommunikation der Leader-Idee bzw. Leader-Ziele
9. Projektmanagement-Team
10. Projektplanung (Zeitplanung)
11. Projektplanung (Kosten/Nutzen)
12. Projektplanung (Finanzen)
13. Chancen und Risiken des Projektes
14. Weiterführung des Projektes
15. Langfristige Wirkungen des Projektes

Nach Erledigung dieser Schritte wird das Projekt in der Steuerungsgruppe behandelt.

Die Steuerungsgruppe der LAG Mariazellerland Mürztal verwendet seit 2004 ein Scoringmodell zur Bewertung von Projekten. Dieses Modell wurde konstant weiterentwickelt und angepasst.

Bereits bei der Einladung zur Sitzung ergehen erste Projektinformationen an die Mitglieder der Steuerungsgruppe.

Jedes Mitglied der STGR bekommt zu Beginn der Sitzung Informationsmaterialien zu den Projekten die vorgestellt werden und pro Projekt ein Scoringblatt. Zur Bewertung werden alle Punkte addiert und dann durch die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten dividiert um den Mittelwert zu errechnen, dieser ist dann auch das Bewertungsergebnis.

Die Projektbewertung durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe erfolgt schriftlich und anonym. In Ausnahmefällen ist es laut Geschäftsordnung möglich Beschlüsse auch mittels Umlaufverfahren zu herbeizuführen.

Zusätzlich zu den neun, unten erläuterten Bewertungskriterien hat jedes Steuerungsgruppenmitglied maximal drei Bonuspunkte pro Projekt zu vergeben.

Die Mitglieder der STGR sind mit der LES, der darin formulierten Bedarfe, Zielen und Projekten bestens vertraut, bzw. waren an der Entwicklung der Strategie maßgeblich beteiligt. Wesentliche formelle Kriterien neben anderen im Scoringmodell sind: Der Beitrag zur Umsetzung des Aktionsplans und der Nachweis der fachlichen Qualität des Projektmanagement-Teams.

Bei den inhaltlichen, qualitativen Kriterien sind folgende hervorzuheben: Die ökologische Nachhaltigkeit (vor allem im Hinblick auf Klimaschutz und Klimawandel), sowie die soziale Nachhaltigkeit. Ein weiterer Aspekt der Nachhaltigkeit ist die ökonomische Nachhaltigkeit die vor allem durch das Instrument des Projektbusinessplans sichergestellt wird. Weitere Kriterien betreffen den Innovationsgrad und die Gleichstellungsorientierung, sowie den Kooperationsaspekt und die Multisektoralität. Damit kommt mit dem Scoringmodell ein breiter Ansatz zum Tragen, der eine umfassende Bewertung der einzelnen Projekte gewährleistet.

Nach dem Bewertungsprozedere wird das Bewertungsergebnis protokolliert und gesichert aufbewahrt.

Das Scoringmodell setzt sich aus folgenden Kriteriengruppen zusammen:

Kriterium	Gewichtung in %
Wirkungsumfang- Bürgerbeteiligung	8 %
Beitrag zur Beschäftigungssituation	7 %
Auswirkung auf die Abwanderungstendenzen	7 %
Ökologische (u.a. Klimawandel) und soziale Aspekte	10 %
Abwicklungsstruktur des Projektes	10 %
Beitrag zum Umweltschutz	10 %
Nachhaltigkeit des Projektes	12 %
Innovativer Charakter	12 %
Zielerreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie	17 %
Bonus	7 %

Mit dem Scoringmodell können maximal 50 Punkte erreicht werden.

Punkteschlüssel:

0-25 Punkte	Ablehnung des Projektes
26-32 Punkte	Überarbeitung des Konzeptes (Änderungsvorschläge seitens des Entscheidungsgremiums)
33-50 Punkte	Projektempfehlung der lokalen Steuerungsgruppe an die LVL Steiermark – Antragstellung im Leader-Programm

Scoringmodell

Bewertung von Leader-Projektideen
regionale Steuerungsgruppe



Kriterium	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Wirkungsumfang - Bürgerbeteiligung		
Anzahl der vom Projekt betroffenen Regionsbewohner		
5.001-10.000	1 Punkt	
10.001-30.000	2 Punkte	
30.001-50.000	3 Punkte	
>50001	4 Punkte	
Beitrag zur Beschäftigungssituation		
sichert einen oder mehrere bestehende Arbeitsplätze	1 Punkt	
schafft einen Arbeitsplatz	2 Punkte	
schafft mehrere Arbeitsplätze	3 Punkte	
Das Projekt vermindert die Abwanderungstendenzen in der Leader-Region und steigert somit die Standortqualität		
wirkt sich wenig auf die Abwanderungstendenzen aus	1 Punkte	
wirkt sich spürbar auf die Abwanderungstendenzen aus	2 Punkte	
wirkt positiv und nachhaltig auf die Abwanderungstendenzen aus	3 Punkte	
Ökologische und soziale Aspekte		
das Projekt ist ökologisch nachhaltig	2 Punkte	
das Projekt liefert einen positiven Beitrag zum Klimaschutz	1 Punkt	
das Projekt berücksichtigt Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit	2 Punkte	
das Projekt fördert die Gleichstellungsorientierung	2 Punkte	
Abwicklungsstruktur des Projektes		
ein nachvollziehbarer Projektstrukturplan liegt vor	1 Punkt	
professionelle Projektorganisation	1 Punkt	
die Planung der eingesetzten Ressourcen ist plausibel	1 Punkt	
die fachliche Qualifikation des Projektmanagement-Teams ist vorhanden	2 Punkte	
Beitrag zum Umweltschutz		
das Projekt leistete einen positiven Umweltbeitrag (z.B. Energieeinsparung, Verringerung von Emissionen, Förderung der Biodiversität,...)	1 Punkt	
Nachhaltigkeit des Projektes		
das Projekt ist ohne Förderung langfristig abgesichert	1 Punkt	
die beantragten Kosten sind plausibel	1 Punkt	
es handelt sich um eine Dauereinrichtung	1 Punkt	
es gibt ein Konzept zur Nachnutzung	1 Punkt	
ein Projektbusinessplan liegt vor	1 Punkt	
Innovativer Charakter		
es handelt sich um einen völlig neuen Ansatz	2 Punkte	
Einsatz oder Schaffung neuer Technologien und/oder Verfahren	1 Punkt	
Berücksichtigung neuer Trends und Entwicklungen	1 Punkt	
Vernetzung von verschiedenen Bereichen (multisektoral)	2 Punkte	
Verbindung zur Lokalen Entwicklungsstrategie		
das gesamte Projekt basiert auf der lokalen Entwicklungsstrategie	2 Punkte	
Teile des Projektes basieren auf der Lokalen Entwicklungsstrategie	1 Punkt	
das Projekt ist im Aktionsplan abgebildet	2 Punkte	
das Projekt trägt maßgeblich zur Erreichung der strategischen Regionszielen bei	1 Punkt	
das Projekt liefert einen Beitrag zur positiven Wertschöpfung in der Region	1 Punkt	
regionale Produkte werden eingesetzt	1 Punkt	
die Land- und Forstwirtschaft wird eingebunden	1 Punkt	
es gibt eine Vernetzung mit anderen regionalen Initiativen	1 Punkt	
andere Leaderprojekte werden eingebunden bzw. wird eine Kooperation angestrebt	2 Punkte	
es handelt sich um ein nationales/transnationales Kooperationsprojekt	2 Punkte	
Bonus		
	3 Punkte	
maximal zu erreichen	50 Punkte	

6.1.1.2 Auswahlverfahren für Kleinprojekte

Wie in Kapitel 3.4 definiert, plant die LAG Mariazellerland Mürztal Kleinprojekte zu fördern. Dafür sind 200.000,- Euro vorgesehen. Die maximalen Kosten pro Kleinprojekt sind mit 5.700,- Euro beschränkt, die Kostenuntergrenze für ein Projekt in dieser Kategorie liegt bei € 1000,-. Für Kleinprojekte wird ebenfalls das Scoringmodell angewandt. Es muss allerdings kein Projektbusinessplan vorgelegt werden. Das LAG Management führt eine Vorprüfung auf Kostenplausibilität, den Beitrag zur LES und die Zielerreichung durch. Ansonsten gilt derselbe Ablauf wie bei anderen Projekten, die Beschlussfassung erfolgt ebenfalls schriftlich und anonym, die Ergebnisse werden protokolliert und gesichert aufbewahrt.